

GNM 2636A - G1.4

1 Nennspannung	2 Nenndrehzahl	3 Nenndrehmoment	4 Anlaufmoment	5 Nenndrehmoment bei Mischstrom	6 Nennleistung	7 Nennstrom	8 Nennstrom bei Mischstrom	9 Spitzenstrom	10 Leistung Getriebe-Eingang	11 Nenndrehzahl Getriebe-Eingang	12 Untersetzung Getriebe	13 Wirkungsgrad Getriebe	Grenzbelastung Getriebe			17 Gesamtgewicht Motor + Getriebe	18 Gesamtgewicht Motor + Getriebe + Bremse	19 F _k (Zul. radiale Wellenlast)	20 F _a (Zul. axiale Wellenlast) ¹⁾
													14 Max. Leistung	15 Max. Dauerdrehmoment	16 Max. Anlaufmoment				
V	min ⁻¹	Nm	Nm	Nm	W	A	A	A	W	min ⁻¹	i	%	W	Nm	Nm	kg	kg	N	N
24	411	0,35 ²⁾	1,3 ²⁾	0,25	15	1,4 ²⁾	1,1	6,7	20	3000	7,3 :1	76	15	0,35	2,0	0,8	1,0	110	60
24	261	0,50 ²⁾	2,0 ²⁾	0,38	14	1,4 ²⁾	1,1	6,4 ²⁾	19	3000	11,5 :1	73	14	0,50	2,0	0,8	1,0	110	60
24	200	0,65 ²⁾	2,0 ²⁾	0,47	14	1,4 ²⁾	1,1	5,0 ²⁾	19	3000	15 :1	70	14	0,65	2,0	0,8	1,0	110	60
24	130	1,0 ²⁾	2,0 ²⁾	0,69	14	1,5 ²⁾	1,1	3,4 ²⁾	20	3000	23 :1	67	14	1,0	2,0	0,8	1,0	110	60
24	100	1,1 ²⁾	2,0 ²⁾	0,85	12	1,3 ²⁾	1,1	2,7 ²⁾	18	3000	30 :1	63	12	1,1	2,0	0,8	1,0	110	60
24	79	1,05 ²⁾	1,2 ²⁾	1,0	8,7	1,1 ²⁾	1,1	1,5 ²⁾	14	3000	38 :1	60	8,7	1,05	1,2	0,8	1,0	110	60

Toleranzen ± 10 %

Zu Spalte 3 und 13

Diese Getriebewerte gelten im betriebswarmen Zustand nach Einlaufphase.

Zu Spalte 5 und 8

Bei Mischstrom (Faktor 0,7), wie z.B. bei Gleichstrom aus Einphasen-Brückengleichrichtung mit Oberwellenanteil über 5%, dürfen die angegebenen Werte nicht überschritten werden.

Zu Spalte 4 und 9

Werte entsprechen der Getriebe- Grenzbelastung. Bei hohen Untersetzungen können die zulässigen Ströme geringer sein als die Nennströme der Motoren. Ströme dann geeignet begrenzen, z.B. durch Einstellung am Servoverstärker.

Zu Spalte 14, 15 und 16

Um eine Überlastung des Getriebes zu vermeiden, dürfen die genannten Grenzbelastungen nicht überschritten werden. Bei Umkehrbetrieb sind die Grenzbelastungswerte mit Faktor 0,75 zu multiplizieren.

¹⁾ Mitte des Wellenzapfens.

²⁾ Motorstrom muß auf den reduzierten Wert begrenzt werden.